

VERGABEUNTERLAGEN

Fachplaner für das Leistungsbild des Freianlagenplaners in Bezug auf die Errichtung des Anbaus Küche/Speiseraum OGS-Heideschule

AUFTRAGGEBER

Stadt Schwerte
Rathausstr. 31
58239 Schwerte



BESCHREIBUNG DES VORHABENS

Die Stadt Schwerte plant einen Anbau Küche/Speiseraum OGS Heideschule. Die Umsetzung soll als Modulbau in Erweiterung zu der bereits umgesetzten OGS umgesetzt werden.

Der Anbau an die vorhandene OGS soll die bestehende Architektursprache aufnehmen.

Der Anbau beinhaltet einen Speiseraum für die Versorgung der Schuler*innen mit einer zweischichtigen Essenausgabe. Der Speiseraum kann auch als Aula genutzt werden und komplettiert somit die Grundschule, da diese aktuell nicht über eine Aula verfügt.

Neben dem Speiseraum beinhaltet der Anbau eine Frischeküche, mit Lagerräumen, einem Personalraum sowie entsprechenden Geräten für die Zubereitung von Speisen die an zwei weiteren Standorten ausgegeben werden können. Ein zusätzlicher Technikraum ist ebenfalls beinhaltet, so dass der Anbau samt aller Gerätschaften vollumfänglich gebäudetechnisch versorgt werden kann. Der Anbau fügt sich als Fortführung an einen Schenkel der OGS an und wird aufgrund der notwendigen Barrierefreiheit ins vorhandene Gelände geschoben. Die beiden in diesem Bereich vorhandenen Spielgeräte müssen aus diesem Grund verschoben werden.

Die Leistungserbringung gliedert sich in drei Abschnitte:

1. Erstellung des Entwässerungsantrages

Diese Leistung beinhaltet die Überprüfung der aktuellen Situation unter Sichtung und Prüfung der bestehenden Unterlagen die im Vorfeld zur Erstellung des zuletzt erfolgten OGS Neubaus.

Nach Rücksprache und Abstimmung mit der Stadtentwässerung Schwerte (SEG) ist ein vollumfänglicher Entwässerungsantrag zu erstellen und dem Bauherrn für die Weiterleitung an die SEG bereitzustellen.

- Darstellung der geplanten Entwässerung im Amtlichen Lageplan, Grundriss, alle erforderlichen Schnitte mit den entsprechenden Höhenangaben
- Nachweis Dachbegrünung
- Nachweis und Berechnung der Versickerungsanlage (Neubau und Bestand), bei Einleitung in den öffentlichen Regenwasserkanal, ggf. Nachweis Rückhaltung mit gedrosselter Einleitung
- Bestandsplan, Flächenbilanz, was ist angeschlossen, was wurde entsiegelt, um die Einleitungsmenge festzulegen
- Eine Mulde OGS fällt weg, hydraulisch Überrechnung des Bestandes
- Entwässerung der geplanten Wegerweiterung
- Überflutungsschutz ist mit zu berücksichtigen

2. Die Leistungserstellung samt Planung und Ausschreibung für die vorab zu erfolgenden Leistungen, Rückbau des Geländes auf ein für den Modulbauhersteller abgestimmtes Niveau falls notwendig, Erstellen von Geländeabfangungen, Versetzen der Schaukeln (Freimachen des Baufeldes für die Arbeiten des Modulbauherstellers). Abgleichung der Planung des Modulbauherstellers zwecks Optimierung der Leitungsführung.



Die Umsetzung soll direkt nach der Auftragsvergabe in Abstimmung mit der zeitgleich ausgeschrieben Leistung des Modulbauerherstellers erfolgen.

3. Planung, Ausschreibung und Herrichtung der neuen Außenanlagen und damit verbundenen Wegeflächen, Anschlussarbeiten der Regen- und Schmutzentwässerung an das vorhandene Netz, der Verbreiterung/Ertüchtigung der Zuwegung von der Waldstraße, sowie der Herstellung der Wende- fläche vor der Bestands OGS.

ECKDATEN

- Größe Neubau BGF [ca. 303 m²]
- Gesamtkosten Neubau Brutto 200 – 700 [1.979.000 €]
- Anrechenbare Netto
KG500: 378.000€

Die Maßnahme wird durch Fördermittel gefördert.

Anlagen: Lageplan Neuplanung, Bestandsplanung
Der Vermesser ist beauftragt, das Aufmaß wird mit der Beauftragung zur Leistungserbringung vorgelegt.

LEISTUNGSUMFANG

Grundsätzlich sind alle geltenden Anforderungen, HOAI 2021 § 40 Abs.1 Freianlagen dem Angebot zu Grunde zu legen.

GRUNDLEISTUNGEN

Leistungsphase gem. HOAI Honorarzone III	%	GP
LPH 1 - Grundlagenermittlung	3 %	€
LPH 2 – Vorplanung	10 %	€
LPH 3 – Entwurfsplanung	16 %	€
LPH 4 – Genehmigungsplanung	4 %	€
LPH 5 - Ausführungsplanung	25 %	€
LPH 6 – Vorbereitung Vergabe	7 %	€
LPH 7 – Mitwirkung bei der Vergabe	3 %	€
LPH 8 - Objektüberwachung	30 %	€
Summe Grundleistungen LPH 1 – 8	98 %	€

1. Nebenkosten in % des Honorars. Sie umfassen sämtliche betriebliche und organisatorische Nebenkosten des AN inkl. Fahrtkosten zur Erbringung der geforderten Leistung.

a. Nebenkosten _____%



2. Ingenieurstunde, für ggf. anfallende Arbeiten

a. je 1 h _____ €

3. Honorarzusammenstellung

	Summe
Grundhonorar	
%-Nachlass auf das Grundhonorar	
%-Aufschlag auf das Grundhonorar	
Summe Grundhonorar	
Nebenkosten	
Summe Netto	
zzgl. MwSt. 19%	
Angebotsbetrag Brutto	

Die Wertung erfolgt gem. der Angebotssumme.

Mit der Leistung / Bearbeitung ist spätestens 14AT nach Beauftragung zu beginnen.

Prioritär sind hier die Punkte 1+2 gleichzeitig zu betrachten, da sie zum einen die Vorleistungen für die Umsetzung des Gebäudes, sowie für die abschließende Genehmigung durch die Stadtentwässerung Schwerte beinhalten. Die Maßnahme wird gefördert und das Gebäude + die Außenanlagen sollten 01.03.2028 fertiggestellt sein.

Datum

Unterschrift / Stempel